

**Zeitschrift:** Schweizerischer evangelischer Film- und Radiodienst  
**Herausgeber:** Schweizerische protestantische Filmzentralstelle  
**Band:** 1 (1948-1949)  
**Heft:** 1

**Vorwort:** Zum Geleit

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

November 1948.

S C H W E I Z E R I S C H E R E V A N G E L I S C H E R  
F I L M - U N D R A D I O D I E N S T

---

Offiz. Organ des Schweizerischen Protestantischen Film-u.Radioverbandes.  
Präsident: Pfr.K.Alder, Küsnacht (Zch). Kassier: M.Brunner, St.Gallen.  
Postcheck Nr. IX 9361. Im Verbandsauftrag herausgegeben von der Prot.  
Film-u.Radiogemeinde Luzern. Redaktion: Schweiz.Protest.Film-u.Radio-  
zentralstelle, Luzern, Brambergstr.21, Tel.(041) 2 68 31. Jahres-abon-  
nement (zugleich Mitgliederbeitrag für den Verband) Fr. 3.-

## Z u m G e l e i t

Die vielen Anfragen aus allen Teilen der Schweiz nach unserm "Dienst"  
haben uns bewogen, dessen Herausgabe nicht mehr aufzuschieben. Wir glaubten  
die Stellungnahme des Kirchenbundes zur Filmfrage noch abwarten zu müssen.  
Nachdem diese nun durch Schaffung einer lockern, vorläufig sogar zeitlich be-  
schränkten Kinokommission erfolgt ist, welche als kirchliches Organ nur eine  
begrenzte Aufgabe erfüllen kann, ist unser Weg vorgezeichnet. Wir können ihn  
umso ruhiger beschreiten, als mit der genannten Kommission eine gute Verbin-  
dung hergestellt wurde, indem der Leiter unserer Zentralstelle, Dr.F.Hochstras-  
ser, ebenfalls in sie berufen wurde.....

Allerdings erscheint unsere 1."Dienst"-Nummer nur in bescheidenster Auf-  
machung, da der Ausbau unseres Verbandes in einzelnen Städten noch unvollendet  
ist. Sie trägt vorläufig den Charakter eines internen Mitteilungsblattes und  
wird an alle Verbandsmitglieder gratis abgegeben. Wer den "Dienst" abonniert,  
einer protest.Kirche (auch FReikirche) angehört und nicht hauptberuflich im  
Film-od.Radiowesen tätig ist, wird Verbandsmitglied mit allen Vergünstigungen.  
Wo lokale Film-u.Radiogemeinden bereits bestehen, gilt das Abonnement zugleich  
als Mitgliederbeitrag für die örtliche Film-und Radiogemeinde.

Von der Bedeutung unserer Arbeit zu sprechen, müssen wir uns hier versagen.  
Wer nicht mit Blindheit geschlagen ist, muss erkennen, welche Nächte Film und  
Radio heute geworden sind, und wie unsere Nachbarn links und rechts sich schon  
längst zu einflussreichen, gesamtschweizerischen Organisationen zusammengeschlossen  
haben. Allzulange ist man bei uns nur auf lokalem Boden oder über-  
haupt passiv geblieben, hat man vielen geeigneten Glaubensgenossen im Lande  
herum keine Möglichkeit eröffnet, täglichen Anteil am Film- und Radiowesen zu  
nehmen u.zu zeigen, wie sehr sie sich auch hier ihrer Verantwortung bewusst  
sind. Wir wollen mit Gottes Hilfe von jetzt an dafür sorgen, dass dies sich  
ändert. Herausgabe des "Dienstes", Film-u.Radiokritik, laufende Filmvorführungen  
an allen grösseren Orten mit Referaten, Auskünfte u.Beratung, sachkundige Hilfe  
an alle, die sich hier praktisch betätigen wollen, Vertretung unserer Ueberzeu-  
gung und unserer Interessen und noch vieles andere ist teilweise bereits be-  
gonnen oder doch schon in Vorbereitung.

Den vielen anfragenden Freunden und Interessenten, Theologen, Kirchenbe-  
hörden und Glaubensgenossen sagen wir hier unsern herzlichen Dank und bitten  
Sie, unsern "Dienst" zu abonnieren und damit zu unserm Verband zu gehören. Wir  
sind auf Werbung angewiesen, um eine immer breitere Basis zu schaffen. Wer da-  
für kein Interesse aufzubringen vermag, möge uns wenigstens dadurch helfen, dass  
er das Blatt an Interessenten weitergibt.

## N E U E F I L M E

Von Mensch zu Mensch.(Henri Dunant). Wir können diesen Film über das Leben  
Dunants, der wie Dufour ein echter Sohn des Protestantismus gewesen ist, auf-  
richtig begrüssen. Der Held wird darin nicht zu einem Heroen oder Heiligen idea-  
lisiert, sondern bleibt menschlich nahe, wobei manche Schattenseiten durchleuch-  
ten. Auch wird die naheliegende Gefahr, einen billigen, verwaschenen Humanitaris-  
mus zu predigen, vermieden. Barrault weiss um das Wirken des Teufels in der  
Welt und selbst in der Seele Dunants. Mit der historischen Wahrheit hat man  
es nicht sehr genau genommen, auch sind auffallend wenig Bilder aus Genf vor-  
handen, aus dem allein heraus Dunant verstanden werden kann. Aber was für eine  
ergreifende Lehre erteilt dieses Leben doch allen Zweiflern, Pessimisten und  
Spöttern! Was für einen Segen hat dieses im bürgerlichen Sinn "missratene"  
Leben über die Welt gebracht!

Ich bin mit Euch. Ein schwedisch-reformiertes Gegenstück zu den "Schlüsseln  
zum Königreich". Aber was in jenem Film oft nur Kulisse war, wirkt hier echt,  
verdichtet. Es wird uns das Schicksal eines jungen Missionars geschildert, der